

Jahresrückblick 2015

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain

Mit dem Spruch von Mark Twain beginne ich den Rückblick auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr. Das ist gar nicht einfach, jedem Tag die Chance zu geben, der schönste zu sein. Doch was meint Mark Twain mit seinem Spruch? Ist es nicht viel eher so, dass er das Schöne, das Positive, das Angenehme des Alltages in die Mitte unseres Lebens stellen will. Ich denke, dieser Ansatz, das Leben im Alter zu meistern ist mindestens bedenkenswert.

Wenn dann das vielfältige Freizeitprogramm der Sulzer- Pensionierten dazu beitragen kann, unseren Alltag schöner, lebenswerter, sonniger werden zu lassen, dann sind wir möglicherweise einer positiven Lebensgestaltung näher gekommen.

Auch im Jahr 2015 hat Marco Fognini zusammen mit den Wanderleitern ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt. In vier verschiedenen Kantonen fanden Touren statt. Ich freue mich sehr, dass stets eine treue, aufgestellte Gruppe sich auf den Weg macht. Mit Freude stelle ich auch fest, dass auch mieses Wetter die Wanderer nicht abhalten kann. Ganz im Sinne von Mark Twains Spruch: Der Wandertag ist für viele Pensionierte ein schöner Tag im Leben!

Die Wanderwoche wurde 2015 von Elfi und Louis Weder geleitet. Die Teilnehmer durften eine für sie neue Gegend in Österreich kennen lernen. Das Raurisertal mit seinen Seitentälern, die weitgehend unberührte Natur hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen.

Ueli Zaugg hatte vier wunderschöne Tagestouren angeboten. Eine Reise führte durchs Prättigau nach Davos. Eine ins Traktorenmuseum in Uhldingen- Mühlhofen, eine auf die Silvretta Hochalpenstrasse und eine ins Bergwerk Gonzen.

Für die Radfahrer ist Walter Löcker auch in diesem Jahr aktiv gewesen. Wie immer ist auch der Radfahrergruppe ein reichhaltiges Tourenprogramm geboten worden. Die stattliche Zahl von 293 Radfahrern hat übers ganze Jahr daran teilgenommen. 1206 Kilometer sind sie gefahren. Hoffentlich nicht zu rasant, sonst hätten sie möglicherweise die Schönheiten der Landschaft nur noch verschwommen erkennen können.

Hansruedi Marty leitete auch 2015 die Langlaufwoche in Schoppernau. Eine kleine treue Teilnehmerzahl geniesst alljährlich diese schöne Woche in Österreich. Liebe Mitglieder der Sulzer- Pensionierten, meldet euch doch für das nächste Mal an! Nur ein aktives Mitmachen spornt die Freiwilligen an, den grossen Einsatz weiterhin zu leisten!

Wie immer haben sich auch die Kegler monatlich getroffen. Die Gruppe, geleitet von Louis Weder musste sich im Laufe des Jahres eine neue Kegelbahn suchen, da das Restaurant Bellvue neu mittags geschlossen hatte. Die Kegler treffen sie sich nun unterhalb der Kantine von Rieter.

Wer gerne Schach spielte konnte sich vierzehntäglich in der Cafeteria von der Seniorenresidenz Konradhof treffen. Neu organisiert das Treffen Robert Graf.

Ihr seht, unermüdlich ist eine Gruppe Freiwilliger bereit, im Rahmen der Sulzer- Pensionierten ihre Ideen, ihre Freizeit und Energie dafür einzusetzen, für euch ein schönes Angebot zusammenzustellen. Der Vorstand hat darum als Dank alle Helfer nach Rheinau eingeladen. Wir hatten eine Führung in der Klosterkirche und genossen anschliessend ein feines Mittagessen im Restaurant Buck.

Damit wir unser Angebot weiterführen können, braucht es unbedingt noch mehr Freiwillige. Vor allen Dingen sind ideenreiche Wanderleiter gesucht. Meldet euch doch. Wie ihr seht, liegt dann auch mal ein „Zückerchen“ drin! Und zwar in Form eines Ausfluges mit Mittagessen!!

Nun bleibt mir nur noch zu Danken. Allen meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Allen Wander- und Tourenleitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Euch, liebe Sulzeraner und Mitglieder unseres Vereins fürs Mitmachen und die Treue zu unserer Institution.

Danken möchte ich auch der Sulzer Vorsorgestiftung für die jährliche Unterstützung.

Nochmals, geben wir jedem Tag die Chance gegeben, der schönste in unserem Leben zu sein! Mit den Sulzer- Pensionierten- Angebot kommen wir diesem Ziel näher!

Am letzten Februartag Peter Riedel.